

## Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Pb-30-59/20

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 22.04.2020

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒**Betreff:** Anbau Wintergarten Kita Storchennest**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Ja**Gesamtkosten: **92.500,00 €** Jährliche Folgekosten: €Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: **92.195,00 €**

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: **Ja** mit **92.500,00 €**Produktkonto: **36500.785101** FinanzH: ErgebnisH:**geprüft und bestätigt:**

Unterschrift Kämmerer

**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Amtsleiter\_\_\_\_\_  
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
**Unterschrift / Datum:**\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Pb-30-59/20
----------------------------

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

**Beschlusstext:**

1. Die Gemeindevertretung Planebruch beschließt grundsätzlich den Anbau eines Wintergartens in der Kita Storchennest in Cammer vorzunehmen.
2. Weiterhin ermächtigt die Gemeindevertretung den Amtsdirektor, nach erfolgter Angebotseinholung, die Planungsleistungen für die Realisierung der Maßnahme zu beauftragen. Die Gemeindevertretung wird über das Ergebnis informiert.

**Unterschrift / Datum:**


---

 Vorsitzender der GV
**Begründung**

Die Gemeinde Planebruch hat über das Förderprogramm „Kreientwicklungsbudget 2020“ des Landkreis Potsdam-Mittelmark eine Zuwendung in Höhen von 92.195,00 € erhalten.

Die gesamte Maßnahme soll allein durch die finanziellen Mittel der Zuwendung des Landkreises realisiert werden.

In der Kindertagesstätte „Storchennest“ werden derzeit 45 Kinder im Alter zwischen einem und sechs Jahren betreut. Die Kapazität der Kita ist damit ausgereizt und die Bewegungsflächen der Flure sind sehr beengt. Im Besonderen in den kalten Jahreszeiten stellt das Anziehen der Kinder als auch das zeitgleiche Verlassen aller Kinder des Gebäudes die Erzieher aus Platzgründen vor große Herausforderungen.

Geplant ist ein Anbau in Form eines unbeheizten Wintergartens um einen dringend erforderlichen „Schleusenraum“ herzustellen, welcher auch ganzjährig sinnvoll genutzt werden kann. Dabei soll ein Multifunktionaler Bewegungsraum entstehen. Durch diesen „Kaltraum“ wird die Kapazität der Kita nicht erhöht. Eine nachträgliche Umrüstung auf einen beheizbaren Wintergarten ist technisch nicht möglich.

Die Glastüren werden verschiebbar ausgeführt um diese im Sommer bei Hitze nehmen zu können. Die damit entstandene Pergola wird mit allseitigen Sonnenschutz ausgestattet und kann somit auch optimal für Bastelarbeiten und Gemeinschaftsprojekte genutzt werden. Eine kleine Terrasse führt die Zugänge zum Objekt zusammen und kann zudem für Festveranstaltungen sowie Kinderaufführungen als Tribüne genutzt werden.

Bei Regen soll der lichtdurchflutete Wintergarten als Bewegungsraum seine Verwendung finden.